

## Kreisverwaltung mit Intrexx Xtreme

# Kreis Nordfriesland setzt auf webbasierendes Mitarbeiterportal als zentrales Arbeitsinstrument

Als einer von bundesweit 69 Optionskreisen kümmert sich der Kreis Nordfriesland bei der Betreuung von Langzeitarbeitslosen auch um die Vermittlung der Arbeitslosen in neue Jobs. Mit Hilfe eines webbasierenden Mitarbeiterportals hat es der Kreis dabei geschafft, die Arbeit seiner sieben Sozialzentren optimal zu koordinieren und so die verschiedenen Verwaltungsstandorte enger miteinander zu verknüpfen. Alle Informationen werden nun zentral verwaltet und die anfallenden Verwaltungskosten exakt abgerechnet. Damit bietet der Kreis Nordfriesland ein sehr gutes Beispiel für die moderne Arbeitslosenbetreuung.

Seit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II am 1. Januar 2005 kümmern sich in Deutschland zwei verschiedene Institutionen um die Belange der Langzeitarbeitslosen. Die (Land-)Kreise und kreisfreien Städte übernehmen dabei die Unterkunftskosten und den Hemmnisabbau und die Bundesanstalt für Arbeit sorgt für die Vermittlung der Arbeitslosen in neue Jobs. Im Kreis Nordfriesland ist dies anders: Als einer von 69 sogenannten Optionskreisen bundesweit kümmert sich der Kreis auch um die Arbeitsvermittlung selbst. Dazu wurden die ursprünglichen 25 Sozialämter zu 7 sogenannten Sozialzentren zusammengeschlossen, in denen seither (fast) alle sozialen Angelegenheiten bearbeitet werden.

Da der Kreis Nordfriesland als Flächenkreis stark dezentral geprägt ist, wurde bereits im Jahr 2004 ein webbasierendes Mitarbeiterportal als zentrales Arbeitsinstrument eingeführt, um die öffentliche Verwaltung stärker zu vernetzen. Ziel dabei war es, jedem Mitarbeiter standortunabhängig genau die Informationen und Funktionen zur Verfügung zu stellen, die er für die tägliche Arbeit benötigt. Der Grundaufbau des neuen Mitarbeiterportals wurde mit der Portalsoftware Intrexx Xtreme des Freiburger Softwareherstellers United Planet realisiert. Ausschlaggebend hierfür waren die flexible Erweiterbarkeit der Software sowie die guten Möglichkeiten zur Personalisierung des Portals.

Auch den sieben Sozialzentren des Kreises dient das Mitarbeiterportal als zentrales Arbeitsinstrument. Mit seiner Hilfe ist es möglich, den erheblichen Koordinierungsbedarf zu decken, der durch die mehreren hundert ALG II-Fälle, die jedes Sozialzentrum zu bearbeiten hat, entsteht. Die Kreisverwaltung hat insbesondere für diese Steuerungsaufgaben eine Stabsstelle eingerichtet. Diese hat unter anderem den Auftrag, die tatsächlichen Verwaltungskosten festzustellen, die dann mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) abgerechnet werden.

Um den genauen Verwaltungskostenanteil für die kommunalen Aufgaben nach SGB II abrechnen zu können, müssen die Kosten exakt erfasst werden. Die zur Abrechnung des ALG II bereits im Einsatz befindliche Fachsoftware des Kreises deckt diese Anforderungen nicht ab. Daher wurde das bereits vorhandene Mitarbeiterportal erweitert.



**Institution:** Kreis Nordfriesland  
[www.nordfriesland.de](http://www.nordfriesland.de)

**Standort:** Hauptsitz der Kreisverwaltung; Husum, Deutschland

**Branche:** Öffentliche Verwaltung

**Mitarbeiter:** über 700

**ERP-System:** k.A.

**Partner:** City & Bits,  
[www.cityandbits.de](http://www.cityandbits.de)

**Produkte und Services:**  
 Intrexx Xtreme  
 United Planet Consulting  
 United Planet Academy  
 United Planet Fachbücher

*Alle Daten und Informationen werden optimal verwaltet und stehen jedem Mitarbeiter zentral im Portal zur Verfügung. Auf diese Weise kann der Kreis eine effiziente Betreuung der Arbeitslosen gewährleisten und seine verschiedenen Verwaltungsstandorte noch enger miteinander verbinden.*

**Eingabe Abschreibende Gegenstände**

Sozialzentrum: Kreis Nordfriesland  
Kostenstelle: 90711

Anlagenart: EDV  
Rechnungsdatum: 27.06.2007  
Bezeichnung: Lizenzen Open Prosoz 2007  
Abzuschreiben bis: 01.07.2012  
Anlagennummer: Lizenzen Open Prosoz 2007  
Monatliche Abschr.: Euro  
Abschreiben:   
Summe Abschreibungen bis 01.01.2007: Euro  
Eigenfilmer: Kreis Nordfriesland  
Finanzieren aus: Kreis Nordfriesland  
Anschaffungswert: Euro  
Summe Abschr.: Euro  
Restwert: Euro

Speichern und Neu | Speichern | Löschen

Erfassung von Personalkosten

In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Beratungsunternehmen für eGovernment-Lösungen City & Bits wurde eine Applikation zur Unterstützung der Abrechnung der Sozialzentren erarbeitet. Sie zeigt sehr gut, dass auf dieser Basis auch speziell zugeschnittene Fachapplikationen im Rahmen eines leistungsfähigen Portals als sinnvolle Ergänzung zu den eingesetzten Fachverfahren erstellt werden können.

Die Regelung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sieht anstelle der pauschalen Abrechnung auch die Möglichkeit vor, die Kosten der einzelnen Verwaltungsvorgänge zu ermitteln. Dabei wird nur eine Abrechnung der kommunalen Verwaltungskosten auf Grundlage überprüfbarer und qualifizierter Belege und Nachweise akzeptiert. Durch den Einsatz des Mitarbeiterportals ist eine dezentrale Erfassung vor Ort möglich. So können die Kosten direkt berechnet werden. Dazu gehören z.B. Personalausgaben aufgeschlüsselt nach Funktionen und Leistungen, Sachausgaben, Abschreibungen sowie Overhead-Anteile.

Dieser Bedarf wird durch die nunmehr erlassenen Verwaltungsvorschriften des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales verstärkt, da ab dem Jahr 2009 zwingend nach den tatsächlichen Kosten innerhalb vorgegebener Höchstgrenzen abzurechnen ist.

Die Portalapplikation, mit der die Sozialzentren ihre Abrechnungen erstellen, teilt sich in die Bereiche Dateneingabe, Datenfreigabe, Archiv und Auswertungen auf. Zur Dateneingabe erfassen die verantwortlichen Mitarbeiter der Sozialzentren die angefallenen Kosten. Die Eingabe erfolgt aufgeteilt nach Sozialzentren, jeder Mitarbeiter sieht jeweils nur sein eigenes Sozialzentrum, abhängig von seiner Kostenstelle. Vor jedem Abrechnungslauf werden die Angaben zu Personalkosten, Sachkosten und Abschreibungen angepasst. Abschließend wird der Abrechnungslauf durch den Mitarbeiter gestartet. Als Beleg bekommt der abrechnende Mitarbeiter eine E-Mail mit den abgerechneten Daten. Das Controlling wird ebenfalls per E-Mail informiert und kann den Datensatz direkt öffnen und bei Bedarf Modifikationen vornehmen. Die Freigabe erfolgt dann wieder über eine Webmaske. Dadurch werden die Daten des Abrechnungslaufs in ein Archiv mit den abgeschlossenen Abrechnungen verschoben und stehen dort dauerhaft für Auswertungen bereit. Durch die Portallösung Intrexx Xtreme von United Planet wird es nur den zuständigen Mitarbeitern in den Sozialzentren bzw. beim Kreis selbst ermöglicht, Daten zu erfassen. Über personalisierbare Informationspakete (sogenannte Portlets) wird jedem Mitarbeiter eine zu seinen Aufgaben passende Startseite präsentiert.

**Eingabe Mitarbeiter**

Sozialzentrum: Kreis Nordfriesland  
Kostenstelle: 90711

Daten Mitarbeiter  
Nachname: [ ]  
Vorname: Nutzer  
Personalnr.: [ ]  
E-Mail: cw@cityandbits.de  
Angestelltenart: TVÖD E9  deaktiviert   
Stellenanteil: [ ] für eine volle Stelle 1 eingeben  
Gesamtaufwendungen des Arbeitgebers für den Mitarbeiter: (inkl. YAK) Euro

**Funktionen Mitarbeiter**

Funktion MA	Funktion Prozentual	Summe Leistungsanteile
Bewerberoffice	25,00	0,00
Fallmanager /-in	25,00	0,00
Verwaltungskraft	50,00	100,00

Speichern und Neu | Speichern | Löschen

Erfassung von Abschreibungen

### Nutzen

- Optimale Verwaltung von Daten und Informationen
- Starke Vereinfachung der Abläufe
- Standortübergreifende Datenerfassung
- Verbesserte Auswertungsmöglichkeiten

Kostenübersicht eines Sozialzentrums

Monatliche Auswertungen

Aufbauend auf dieser Personalisierung werden die Daten in der Abrechnungssaplikation verteilt erfasst. Von Seiten des Kreises werden die Grundeinstellungen der Anwendung verwaltet. Dazu gehören beispielsweise die Metadaten zu den Sozialzentren wie Verantwortlichkeiten oder Planwerte zu den verschiedenen Kostenarten sowie die freie Konfigurierbarkeit von Funktionen.

Die Mitarbeiter der Sozialzentren pflegen die Informationen zu den monatlich angefallenen Kosten ins System ein. Dazu gehören vor allem Personalkosten, Sachkosten und Abschreibungen. In jedem Abrechnungslauf wird nun berücksichtigt, welche Personalkosten angefallen sind. Dabei ist das Personalgerüst der einzelnen Sozialzentren voreingestellt. Teilzeitstellen werden hier ebenso einberechnet wie Funktionen, die von einzelnen Mitarbeitern nur während eines Teils ihrer Arbeitszeit wahrgenommen werden.

Monatlich angepasst werden muss hier im Regelfall nur die Kostenhöhe, die jeden Monat in Abhängigkeit der Arbeitstage variiert. Diese Routinevorgänge werden mit einem Wizard unterstützt. Die Anzahl der Stellen wird hier genauso erfasst wie deren Aufteilung auf die unterschiedlichen Tarifgruppen und die Funktionen, die von den einzelnen Mitarbeitern ausgeübt werden. Angefallene Sachkosten - wie Reisekosten oder andere kleinere Anschaffungen - werden ebenfalls monatlich festgehalten. Auch dies erfolgt durch die zuständigen Mitarbeiter in den Sozialzentren selbst. Das gleiche gilt für Abschreibungen, beispielsweise für die eingesetzte Hard- und Software, Büroeinrichtung oder Bauunterhaltung. Hier ist im Regelfall allerdings keine monatliche Korrektur vorzunehmen. Die abzuschreibenden Gegenstände werden nach Anschaffung mit ihrer monatlichen Abschreibungshöhe ins System eingetragen und solange in den monatlichen Abrechnungsläufen berücksichtigt, bis das Ende des Abschreibungszeitraums erreicht ist.

Ziel der regelmäßigen dezentralen Erfassung der Kosten ist es, gute Auswertungsmöglichkeiten zu allen angefallenen Kosten zu erhalten. Möglich ist dies sowohl auf Monats- als auch auf Jahresebene. Abhängig von den Berechtigungen der Mitarbeiter stehen bestimmte Auswertungen auf der Ebene nur eines Sozialzentrums oder aber sozialzentrumsübergreifend bereit. Die monatliche Auswertung richtet sich zunächst an die abrechnenden Mitarbeiter in den Sozialzentren selbst. Sie erhalten so einen schnellen und exakten Überblick darüber, welche Kosten in welcher Höhe in welchem Monat angefallen sind. Dies gestattet eine bessere Planung zukünftiger Ausgaben, da Aussagen zu den verfügbaren Budgets nun unkompliziert möglich sind. Ergänzend stehen im Personalbereich beispielsweise verschiedene Auswertungen zur Verteilung der Stellenarten auf einzelne Tarifgruppen, Funktionen oder Leistungen oder zu den Sachkosten bzw. Abschreibungen bereit.

Die Auswertungen werden darüber hinaus dazu genutzt, die Personalplanungen und Berechnungen von Stellenschlüsseln sowie das Benchmarking zwischen Optionskommunen zu unterstützen. Weiterhin gibt es neben den monatlichen Berichten auch Reports, die sich in erster Linie an das zentrale Controlling des Kreises richten. Sie dienen vorrangig der Unterstützung der jährlichen Berichterstattung gegenüber der Bundesebene. Diese Auswertungen auf Kalenderjahrebene visualisieren beispielsweise die Aufteilung des Personaleinsatzes nach Funktionen, Stellenarten oder Tarifgruppen, die getätigten Abschreibungen oder einfach die Aufteilung auf die unterschiedlichen Kostenarten innerhalb der einzelnen Sozialzentren.

Mit seinem Mitarbeiterportal ist es dem Kreis Nordfriesland auf sehr unkomplizierte Art und Weise möglich, alle anfallenden Kosten zu erfassen und übersichtlich darzustellen. Alle Daten und Informationen werden optimal verwaltet und stehen jedem Mitarbeiter zentral im Portal zur Verfügung. Auf diese Weise kann der Kreis eine effiziente Betreuung der Arbeitslosen gewährleisten und seine verschiedenen Verwaltungsstandorte noch enger miteinander verbinden.